

V d
3861

k. 61, 57

Vd
3861

Vertrautes

Abschieds = Gespräche

zwischen einem

Preußen und Sachsen

bey dem Abmarsch der Preussischen und Sächsischen Armeen.



F 7 7 9.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

Preuße.

Auf Brüder laßt uns lustig seyn,
Der Friede ist nun da.
Die Rede ist nun allgemein.
Und wem man fragt, sagt ja!
Selbst Friedrich unser größte Held
Hats uns bekannt gemacht:
Brecht auf, nach Haus aus euren
Zelt

Es geht nicht mehr zur Schlacht.

Sachse.

Worblee! was hör ich, Bruder
mein,

Was sagst du mir jetzt her?

Es kann ja nimmer möglich seyn,
Die Rüstung ist zu sehr.

Ich glaubt, es gieng gewiß ins Feld
Das Preuß' und Sächsische Heer,
Es glaubt es auch die ganze Welt,
Was sagst du mir jetzt her?

Preuße.

Ja ja, es sagst die ganze Welt
Der Krieg ist nun zum End,
Wir ziehen nunmehr nicht ins Feld
Er hat sich abgewend.

Der

Der Ruße, unser bester Freund,
Hat es so weit gebracht,
Das Oestreich wieder unser
Freund,
Wer hätte es wohl gedacht.

Sachse.

So komm dann nun mein bester
Freund
Mit mir in mein Quartier,
Du hast es allzeit gut gemeint
Und trink ein Gläßgen Bier.
Schlag ein mein Freund und Pa-
triot

In meine rechte Hand,
Wir Bruder suchten einen Tod
Den Tod fürs Vaterland.

Preusse.

Adje, mein Bruder lebe wohl,
Die Ordre ist schon hier,
Daß ich nach Haus marschiren soll
In mein alt Standquartier.
Grüß alle Schöne Tausendmahl,
Dies mit mir gut gemeint;
Auch die wo wohnet Rubezahl
Sag, ich wär noch ihr Freund!

Sachse.

71 3861 A
Sachse.

Rom, gieb mir einen Abschiedskuß,
Soll's ja nicht anders seyn,
Daß ich von dir jetzt scheiden muß
Aus Gliedern und aus Reihn,
So bleib du mein Freund immer
fort.

So lang die Welt noch steht
Rom glücklich wieder an den Ort,
Wo dir es stets wohl geht.

Ein schön Lied.

Mel. Jesu meines Lebens Leben.

Lieben Christen bleibe doch stehen, seht doch diesen Jammer an, wie hier in den Flammen gehen, ihrer viele hundert Mann, wie sie aus den Fenstern stürzen, und ihr Leben hier verkürzen, Ach seht doch den Jammer an, es verbrennen Frau und Mann.

2. Als sie Opern wolten Spielen, in dem großen Schauspielhaus, Zu Saragossa sehr vielen, kam daselbst ein Feuer aus, Schrecken, Angst und volle Plagen, waren hier gar nicht zu sagen ganz erschrocklich war zu sehn, was daselbst gewiß geschahn.

3. Viele hundert sind begraben, unter Erde, Schutz und Stein, niemand konnte Hülfe haben, ach was war dis nicht vor Pein, lebend wurden sie gebraten, alles litte hierbey Schaden, wie es hier geschrieben steht, in der Nacht, wie ihr seht.

ß.
ß
er
/
—
oö
ma
fie
bers
bers
em
vies
gft
gen
vif
de,
ha
end
ha
ach

ULB Halle 3
003 068 455


LD 78



inches
Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.



h. 61, 57



Vertrautes
Abschieds-Gespräche
zwischen einem
Preußen und Sachsen
bey dem Abmarsch der Preussischen und Sächsischen Armeen.



1779.

